

Junior Curling Zentrum Thun

Saisonrückblick 2019 / 2020



Liebe Juniorinnen und Junioren, Eltern, Mitglieder vom CC Thun Regio

Saisoneinstieg Sommerbrätle

Die neue Saison eröffneten wir wieder mit dem Sommerbrätle Ende August. Zahlreiche Juniorinnen, Junioren und Cherrys fanden den Weg zusammen mit ihren Eltern zum Forsthaus Burech in Hilterfingen. Neben dem Brätle und Dessertfest besprachen und erstellten die Team- Coaches zusammen mit den Teammitglieder die Turnier- und Saisonplanung.

Die ersten Trainings starteten planmässig am Mittwoch 02. Oktober 2019.

Sponsoren-Event

mit viel Einsatz Grosses geleistet!

22 Juniorinnen , Junioren und Cherrys fanden am 06. März 20 den Weg in die Curlinghalle und haben 5 Übungen absolviert, in denen insgesamt 70 Punkte gesammelt werden konnten. Im Durchschnitt wurden 55 Punkte erspielt. Kenjo von Allmen errichte mit 63 Punkten die höchste Punktezahl aller Teilnehmern.

Die Juniorinnen, Junioren und Cherrys sind mit Fixbeträgen oder für die erspielte Punkte gesponsert worden. Dank dem grossen Einsatz der Juniorinnen, Junioren und Cherrys wurden Fr. 4'410.55 eingespielt. Lionel Seelhofer sammelte am meisten aller Junioren, ganze Fr. 424.- und wir belohnten ihn mit einem Fr. 50.-Innenstadtgutschein für seinen grossartigen Einsatz.

Diese Einnahmen sind für das Juniorenzentrum enorm wichtig, um die Turnier- und Meisterschaftskosten decken zu können.

Im Namen vom ganzen Juniorenzentrum danke ich jedem einzelnen herzlich für den grossartigen Einsatz.

Im Anschluss an diesen Event durften sich alle Sponsoren aufs Glatteis begeben und den Curlingsport selbst ausprobieren. Die Instruktoeren waren neben dem Leiterteam die Juniorinnen, Junioren und Cherrys, die so ihren eigenen Sponsoren das Curling spielen beibrachten. Wir sahen viele begeisterte Gesichter und würden uns über ein Wiedersehen freuen. -> Einen Schnupperabend und Anfängerkurse wird es auch in der nächsten Saison wieder geben :-)

Mit einem leckeren Apéro und einem anschliessenden Pizzaplausch rundeten wir unseren Anlass und die Saison ab.

Das ganze Leiterteam dankt nochmals ganz herzliche allen Sponsoren, Juniorinnen, Junioren und Cherrys, dass ihr so tatkräftig mitgemacht habt.

Sommertraining

Das Sommertraining wird diesen Sommer aufgrund von zu wenigen Anmeldungen nicht durchgeführt. Die Sommertrainings finden vermehrt individuell in den Teams statt.

Leiterteam

Neuer J&S Leiter: Kurt Muhmenthaler hatte anfangs September 2019 den J&S Grundkurs erfolgreich abgeschlossen. Kurt übernahm in dieser Saison einzelne Trainings und war mit verschiedenen Teams an Turnier- oder Meisterschaftswochenenden unterwegs. Ich danke dir Kurt für deinen geleisteten Einsatz in dieser Saison.

Team Coach's, Leiter- und Hilfsleiter: Ein grosser Dank geht an unsere Team Coach's, Sarah Joss, Céline Kunz, Carlo Faoro, Svenja von Allmen, Chrigu Junker und Jan Brunner. Dass ihr so viel Zeit in unsren Nachwuchs investiert, ist nicht selbstverständlich. Für dieses grosse Engagement danke ich euch allen sehr. Ein grosser Dank geht auch an alle J&S Leiterinnen und Leiter sowie Hilfsleiter. Wenn Not an Mann/Frau ist können wir immer auf euch zählen. Merci vielmal für eure Bereitschaft.

Kassier: Sandra Born hat die ganze Arbeit im Bereich der Finanzen und Auszahlungen rund um das Junioren Zentrum getätigt. Die Zusammenarbeit mit dir ist sehr gut und ich danke auch dir für diese ganze Arbeit im Hintergrund.

Meine Zukunft als Zentrumsleiter: Bereits im September habe ich dem Leiterteam kommuniziert, dass ich ab Saisonende 19/20 aus familiären Gründen kürzertreten möchte und werde. Meine Arbeiten werden mehr im Hintergrund stattfinden und umfassen weiterhin die administrativen Aufgaben im Junioren Zentrum, die Arbeiten mit Swiss Curling und dem J&S. Keine Angst, das Junioren Zentrum wird gleich wie jetzt weitergehen, einfach die Aufgabenaufteilung im Leiterteam intern wird sich etwas verändern. Wie genau werde ich euch zu Saisonbeginn kommunizieren.

Es folgen die Berichte der Team Coaches:

Schulsport

Mitte Oktober 2019 erfolgte der Start im Schulsport Curling. In der Halle erschienen sechs Boys und ein Mädchen, alle im Alter ab 8 Jahren. Zuerst bewegten sie sich noch ziemlich unsicher auf dem Eis, jedoch im Laufe der Zeit wurden sie immer sicherer (und frecher!).

Ich hatte den Eindruck, alle hatten Spass. Einige begriffen das Spiel sofort, andere etwas später, jedoch mit der Zeit waren alle immer mit Eifer und Freude dabei. Leider konnten wir, aus bekannten Gründen, den Kurs nicht würdig abschliessen. Ich hoffe, dass der eine oder die andere dem Curlingsport erhalten bleibt. Leiter Schulsport, Carlo Faoro

Cherrys Rockers

Bei den vier Cherry Rockers Lionel, Laurin, Nils und Sämi, die regelmässig die Trainings besuchten, war in erster Linie Spass angesagt. Um die Motivation zu steigern, hatte ich einen ziemlich hohen Sugusverschleiss und ab und an ein Disput mit René, wenn es ums Hockeyspielen auf Curlingeis ging.

Leider sind Cherry Rockers Turniere rar und so war die einzige Möglichkeit, sein Curling-Können unter Beweis zu stellen, die Cherry SM. Die Kids waren sofort Feuer und Flamme, als ich ihnen die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft in Aarau mit Verstärkung von Severin bekanntgab. An besagtem Tage war ich doch sehr enttäuscht, dass ich krankheitshalber nicht persönlich mit ihnen nach Aarau fahren konnte und die Spiele im Internet schauen musste. An dieser Stelle einen grossen Dank an Heinz Bohren, der für mich eingesprungen ist.

Nach verlorenem Startspiel drehten die Jungs voll auf und besiegten einen Gegner nach dem anderen und verpassten das Endspiel nur um Haaresbreite (1 End). Das Spiel um Platz 3 war dann wieder eine klare Sache.

Okay ich gebe es zu, da ich nicht dabei war, ist der letzte Satz oben frei erfunden, aber klingen tut's gut, oder? Auf jeden Fall haben die Cherry Rockers die Bronze-Medaille gewonnen.

Da die SM kurz vor der Coronageschichte stattfand, konnte ich keinem der Jungs gratulieren.

Daher: Herzliche Gratulation Cherry Rockers

Team Coach, Jan Brunner

Juniorinnen 1 – Team Muhmenthaler

Die Saison 2019 konnten wir noch im Sommer starten. Einen schönen gemeinsamen Tag bei herrlichem Wetter verbrachten wir im Seilpark Interlaken, wo wir gemeinsam durch die Lüfte schwirren konnten. Der Teamgeist wurde gefördert und das Gemeinsame stand im Vordergrund. Einen zweiten Tag verbrachten wir in den AdventureRoom in Thun. Hier spielten die Juniorinnen gegen das Leiterteam (also Coach mit Ehepartner). Das Rennen ging hier knapp an das Leiterteam, aber da der Spass und der Teamgeist im Vordergrund standen, war auch dieser Anlass ein voller Erfolg. Wir waren für die Saison gewappnet.

Die Saison begann mit den Turnieren in Neuchâtel und Bern, welche zur Vorbereitung der Meisterschaft zählten. Aufgrund des Ausfalles von Sarah Joss (aufgrund der Schwangerschaft und Geburt) begleiteten diese Turniere Carlo Faoro und Kurt Muhmenthaler. So gut vorbereitet ging es in die Juniorinnen B-Meisterschaft. Den ersten Teil in Wetzikon mussten wir mit einem Fehlstart gegen das Team aus Adelboden beginnen. Anschliessend konnten wir die beiden verbleibenden Spiele gegen Lyss-Gstaad und Lausanne Olympique gewinnen. Im Februar hatten wir den zweiten Einsatz an der Meisterschaft in Lausanne gegen Basel, Baden Regio und Wildhaus-St.Gallen. Dieses Wochenende durften wir ohne Punkverlust und Niederlage wieder nach Hause kehren. Wir freuten uns auf das letzte Wochenende in Zug, die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft war nah, das Feld jedoch eng zusammen. In Zug mussten wir jedoch den Sieg nach dem ersten Match gegen St.Gallen-Wetzikon dem Gegenteam überlassen. Die beiden verbleibenden Spiele konnten wir nochmals gewinnen und haben uns so für die Endrunde der B-Schweizermeisterschaft in Baden qualifiziert.

Mit vollem Tatendrang und Freude brachen wir am 22. Februar auf nach Baden. Dort spielten wir 3 Vorrundenspiele gegen Bern, Lausanne Olympique und St.Gallen-Wetzikon. Aus diesen drei Spielen durften wir zwei Siege unsernennen und konnten so in der Finalrunde um den Schweizermeistertitel gegen St.Gallen-Wetzikon spielen. Ganz nach dem Motto «Aller guter Dinge sind drei» gingen wir in den Match. Nach 7 Ends stand es 4:4, ohne letzten Stein, jedoch voller Kampfgeist gingen wir in das alles entscheidende letzte End. Nach unserem letzten Stein lagen wir mit einem Freeze im 8 Fuss Shot. Aufgrund diesen guten Steins und einem Fehlstein des Gegners durften wir als Schweizermeisterinnen das Eis verlassen. Ein sehr schönes Gefühl für uns alle.

Wir blicken auf eine Saison mit emotionalen Hochs und Tiefs zurück. Zum Schluss jedoch bleibt die Freude des Schweizermeister-Titels. Wir danken Kim Peter und Sarah Muhmenthaler für ihre Zeit, welche die beiden mit uns gespielt haben und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute. Zeitgleich freuen wir uns über den Neuzugang zu unserem Team: Joena Blaser.

Team Coach, Sarah Joss



Juniorinnen 2 – Team Bolzli

Da ich bei den "Modis" bereits letztes Jahr einige Trainings geleitet hatte, wusste ich ungefähr, was mich erwarten würde und mit wem ich an was arbeiten musste.

Wir starteten das Training mit Darja und Elena im Backend und Alessia, Nikolina und Maria im Frontend. Nach zirka drei Trainingseinheiten brachte Darja ihre Kollegin Yen-Ling mit und ich konnte sie dank der sportlichen Voraussetzungen nach zwei weiteren Trainings bereits in die Mannschaft einbauen.

Leider waren durch die späte Teamformierung die Juniorenturniere in der näheren Umgebung alle schon voll besetzt und somit hiess es Sliding, Länge, Release... und wieder Sliding usw. bis dann endlich die Meisterschaftsspiele der Juniorinnen C starteten.

Die ersten drei Spiele der Juniorinnen C Meisterschaft fanden in Thun statt. An diesem Wochenende mussten die Girls ihr Lehrgeld bezahlen. Obschon sie mit jedem Gegner auf Augenhöhe spielten, verloren sie alle drei Spiele.

Der zweite Teil in Zollbrück stand von Anfang an unter einem schlechten Stern. Erstens traf es genau das Wochenende von der Elite SM in Thun und zweitens fielen die Spielerinnen gleich reihenweise krankheitsbedingt aus. Dank Laurin von den Cherries konnten wir das erste Spiel zu Viert und die zwei weiteren wenigsten zu Dritt spielen. Gegen den Gruppenersten Emmental 1 spielten Elena, Yen- Ling und Laurin zu Dritt bis am Schluss um den Sieg und schafften es die ganzen Sympathien des Publikums zu erobern. Dass der gegnerische Stein am Schluss um einen Hauch besser lag, ärgerte aber schon gewaltig. Zum guten Schluss haben die Drei dann das letzte Spiel noch gewonnen.

Der Rest der Saison ist schnell erzählt: Corona.....

Zum Abschluss möchte ich dem ganzen Team Juniorinnen 2 danken für eine tolle Saison und trotz der Rückschläge in der Meisterschaft habt ihr euch zu einer tollen Gruppe zusammengefunden. Wenn ihr so weitermacht und zusammenbleibt, sehe ich viel Potenzial für die nähere Zukunft.

Team Coach, Jan Brunner

Junioren 1 – Team Gstaad-Thun Brand

Die Junioren 1, Gstaad – Thun haben nun die letzte Saison als Junioren hinter sich. Begonnen hat ihre Reise beim Junioren Sommerturnier in Adelboden. Wir gewannen das Turnier. Bevor wir anfangen konnten zu trainieren, spielten wir in Brig die dritte Ausgabe der WKB Trophy, wo wir uns als einziges Juniorenteam auf den vierten Rang kämpfen konnten. Endlich begannen wir dann mit dem Training, wir konnten es kaum erwarten. Im November spielten wir zwei weitere Turniere in Bern und Gstaad, bevor es für uns mit der Junioren B-Liga Meisterschaft weiterging. Bei beiden Turnieren konnten wir mit den Erwachsenen Curlern gut mithalten und wertvolle Erfahrungen sammeln für die Meisterschaft. Leider verlief das

erste B-Liga Wochenende in Wetzikon gar nicht zu unseren Gunsten, wir mussten zwei Niederlagen einstecken, bevor wir das dritte und letzte Spiel vom Wochenende gewinnen konnten. Das zweite Meisterschaftswochenende in Lausanne lief jedoch schon viel besser. Alle drei Spiele konnten in sehr starken Partien gewonnen werden, was uns in der Rangliste einen Schritt näher in Richtung Schweizermeisterschaft brachte. Das Wochenende darauf spielten wir den dritten und letzten Teil der Meisterschaft in Zug. Für uns hiess es dort alles oder nichts. Wir starteten stark, mit einem wichtigen Sieg. Das darauffolgende Spiel wurde jedoch klar verloren. Der Gegner nutzte alle Chancen und wir konnten nicht aufholen. Vor dem letzten Spiel war die Nervosität schon ein wenig spürbar. Wir mussten unser Spiel gewinnen und das Team Thun – Gstaad musste verlieren, damit wir an die Schweizermeisterschaft in Baden gehen konnten. Enttäuscht, dass wir es mit der Niederlage nicht geschafft hatten, verliessen wir unsere gemeinsame Juniorenzeit. Wir landeten auf dem fünften Rang, da die Direktbegegnung nicht für uns sprach. Wir danken allen, die uns während der ganzen Saison tatkräftig unterstützt haben und freuen uns schon auf neue Abenteuer, wenn auch nicht mehr bei den Junioren.

Team Coach, Svenja von Allmen

Junioren 2 – Team Thun-Gstaad Berger

Bereits im August 2019 startete das Team Thun – Gstaad in die zweite gemeinsame Saison, dies mit dem Junioren Sommerturnier in Adalboden. Das erste Turnier konnten wir auf dem zweiten Rang abschliessen. Zufrieden und motiviert begann im Oktober das On-Ice Training in Thun, den Blick klar auf das nächste Ziel gerichtet: Die B/C-Quali, welche im November stattfinden würde. Fleissig und intensiv trainierten wir bis zur letzten Minute, bevor es in Limmattal endlich losging. Während dem ersten Wochenende war die Leistung durchgezogen, gewonnen wurde ein Spiel von dreien. Nur eine Woche später ging es in Champéry weiter. Dort konnten wir den Aufstieg mit zwei weiteren Siegen sichern. Top motiviert, uns dieser neuen Herausforderung zu stellen, nahmen wir an zwei Juniorenturnieren teil. Darunter war das Juniorenturnier in Bern, welches wir ungeschlagen für uns entscheiden konnten. Mitte Dezember galt es dann ernst. Der erste Meisterschaftsteil der B-Liga begann in Wetzikon. Wir gewannen die drei Spiele des Wochenendes und waren auf dem ersten Zwischenrang. Um uns ein wenig zu regenerieren und das Team zu stärken, feierten wir gemeinsam mit den Junioren 1 Teamweihnachten. Wir genossen den gemeinsamen Abend sehr und unterhielten uns prachtvoll. Im Februar ging es dann endlich weiter mit der Meisterschaft, dies in Lausanne. Wir spielten gegen alle drei Mitaufsteiger und konnten leider nur ein Spiel für uns entscheiden, was trotzdem sehr wichtig war. Die letzten drei Vorrundenspiele wurden in Zug ausgetragen. Wir gewannen erneut ein Spiel und sicherten uns auf dem vierten Rang die SM-Qualifikation. Überglücklich mit diesem Resultat kämpften wir in Baden um die Medaillen. In der Round Robin gewannen wir lediglich eins von drei Spielen, was uns für das Bronze-Match qualifizierte. Die Freude über die gewonnene Bronze-Medaille war riesig, waren wir doch zum ersten Mal in der B-Liga. Leider wurde unsere restliche Saison wegen dem COVID-19 gestrichen, was uns sehr enttäuschte, obwohl es die richtige Entscheidung war. Nun starten wir bereits mit dem Sommertraining und freuen uns bereits auf die nächste Saison! Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterstützern des Teams und hoffen, dass wir auch in Zukunft auf euch zählen können.

Team Coach, Svenja von Allmen

Junioren 3 – Team Marolf

Mit diesen Junioren zu arbeiten ist toll und macht viel Spass. Der Einsatz stimmt zu hundert Prozent, eine gute Voraussetzung ist vorhanden, um von den Boys noch einiges zu erwarten.

An den absolvierten Turnieren wurden sehr gute Resultate erzielt. So waren Sie in den Ranglisten immer in der vorderen Tabellenhälfte anzutreffen.

Ein gesetztes Ziel an der Junioren C-Schweizermeisterschaft teilzunehmen wurde leider knapp verpasst. An zwei Wochenenden kämpften die Boys um die begehrten Siege. Am Schluss fehlte ein Einziger gegen den richtigen Gegner und 8.72 cm im Last Stone Draw, um in Bern an der SM mitmachen zu können.

Eventuell haben die kleinen Störfaktoren dazu beigetragen, um das grosse vorhandene Potenzial vollumfänglich auszuschöpfen.

Leider ist die Saison wegen dem Coronavirus abrupt zu Ende gegangen. Einzel-Gespräche fanden noch statt, aber mit dem Team konnte die vergangene Saison nicht mehr besprochen und abgeschlossen werden.

Nun gilt es noch Danke zu sagen:

Dem ganzen Team, Céline für die tatkräftige Unterstützung, Irène Moser mit Anhang für die Bewirtung während der Liga Quali in Adelboden und dem Junioren Chef Christian Roth, der eine enorme Arbeit leistet.

Team Coach, Chrigu Junker

Zu guter Letzt: Ein grosser Dank

Wir wissen alle, wie wichtig der Nachwuchs für unseren Club ist. In dem Sinne ein ganz grosses MERCI euch Leiterinnen und Leiter für euer grosses Engagement für unsere Juniorinnen und Junioren. Speziell danken will ich auch den Eltern für ihre ganze Mithilfe! Es freut mich sehr, dass einerseits die Kinder und Jugendlichen den tollen Sport ausüben können und andererseits erfreut mich die gute Zusammenarbeit innerhalb unseres Junioren-Zentrums!

Herzlichen Dank auch an alle Mitglieder vom CC Thun Regio für die einerseits grosszügige finanzielle Unterstützung und andererseits für die Rücksichtnahme gegenüber all unseren Junioren.

Das ganze Leiterteam wünscht allen einen schönen und erholsamen Sommer und wir sehen uns bald wieder beim Sommerbrätle oder spätestens in der neuen Saison auf dem Eis.

Junioren-Zentrumsleiter, Christian Roth